

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 27.

Dresden, den 28. März

1864.

Siebenundzwanzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer am 16. März 1864.

## Inhalt:

Verlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 241. — Entschuldigung. — Vortrag und Genehmigung zweier ständischen Schriften, die Zoll-, Steuer-, Handels- und Schifffahrtsverhältnisse und die Beschwerde Christmann's zu Zschertnitz wegen gesetz- und verfassungswidriger Beeinträchtigung in der Benutzung seines Grundeigenthums betr. — Vortrag des Berichts der zweiten Deputation über Position 28 C Nr. 37 des Ausgabebudgets und das königl. Decret vom 17. December 1863, einige außerordentliche Bedürfnisse für die Zwecke der allgemeinen Straf- und Verforganstalten betr. und dessen einstimmige Genehmigung. — Berathung des Berichts der dritten Deputation der Zweiten Kammer über die Petitionen Buze's und vier Gen. zu Conradsdorf zc., Hüttenrauchschäden betr., und Beschluß, dieselbe an die hohe Staatsregierung zur Kenntnisknahme abzugeben. — Vortrag des adoptirten Berichts der dritten Deputation der Zweiten Kammer über die Petition, resp. Beschwerde des Gemeinderaths zu Mittelherwigsdorf, die Auslegung einer Bestimmung des Gesetzes vom 11. September 1843, Militärleistungen betr., und Beschluß, dieselbe auf sich beruhen; jedoch, insoweit sie als Petition aufzufassen ist, der ersten Deputation zur Berichterstattung zu überweisen.

Die Sitzung beginnt um 12 Uhr 10 Minuten in Anwesenheit von 37 Kammermitgliedern, sowie in Gegenwart des Herrn Staatsministers von Rabenhorst und der Herren königl. Commissare Geh. Regierungsrath von Zahn, Geh. Finanzrath Freiesleben und Geh. Kriegsrath Mann.

Präsident von Friesen: Zuörderst würde das Protokoll zu verlesen sein. Ich habe zu bemerken, daß Herr Secretär Wimmer, welcher das gestrige Protokoll abgefaßt hat, krank ist und sich für die heutige Sitzung entschuldigen läßt. Es wird daher Herr Secretär von Egidy die

Güte haben, das von Herrn Secretär Wimmer verfaßte Protokoll vorzulesen.

(Dies geschieht.)

Ich stelle die Frage, ob die Kammer das Protokoll genehmigt? — Einstimmig: Ja. — Zur Mitunterschrift ersuche ich die Herren Bürgermeister Hennig und von Kömer.

(Die Vollziehung des Protokolls erfolgt.)

Aus der Registrande ist nur eine Nummer vorzutragen.

(Secretär von Egidy verliest.)

(Nr. 241.) Protokolletract der Zweiten Kammer vom 11. März 1864, die Schlußberathung enthaltend über den Gesetzentwurf, einige Bestimmungen hinsichtlich der Gerichtsbarkeit über die Studirenden zu Charandt und Freiberg betreffend.

Präsident von Friesen: Wird an die erste Deputation abzugeben sein.

Urlaubsgesuche sind nicht eingegangen; zu entschuldigen ist nur Herr Bürgermeister Wimmer wegen Unwohlseins. — Es sind zwei ständische Schriften angemeldet, die eine über Zoll-, Schifffahrts-, Handels- und Steuerverhältnisse und die andere von der vierten Deputation, Christmann's in Zschertnitz Beschwerde betreffend. Ich ersuche den Herrn Referenten aus der zweiten Deputation, die Schrift über Zoll-, Steuer-, Handels- und Schifffahrtsverhältnisse uns vorzutragen.

(Der Vortrag dieser Schrift erfolgt durch Se. Königl. Hoheit den Kronprinzen Albert.)

Ich frage nun die Kammer: ob sie diese Schrift genehmigt? — Einstimmig: Ja. — Ich ersuche nun den Referenten aus der vierten Deputation, uns die Schrift über die Beschwerde des Gutsbesizers Christmann zu Zschertnitz vorzutragen.

(Der Vortrag erfolgt durch Herrn von Böhlaus.)

Ich frage die Kammer, ob sie diese Schrift ebenfalls genehmigt? — Einstimmig: Ja.

Wir können nun zur Tagesordnung übergehen, zu dem Vortrage des Berichts der zweiten Deputation über Pof. 28 C Nr. 37 des Ausgabebudgets und des